

Wohnungsgenossenschaft „Altenburg-Glashütte“ eG



AUSGABE 2025



Aus dem Inhalt:

- S. 3 Wechsel im Vorstand und Verabschiedung langjähriger Mitarbeiter
- S. 4 Mülltrennung in unserer Genossenschaft
- S. 6 Weihnachtliches Rätsel für Groß und Klein

Wohnen in unserer Genossenschaft Wohnen im Grünen

In eigener Sache



Nico Kraft

Detlef Wittig

Impressum:

Herausgeber: WAG
Wohnungsgenossenschaft
„Altenburg-Glashütte“ eG

Verantwortlich: Vorstand

Redaktion: Vorstand

Fotos/Grafiken: WAG, Daniel Fleck,
Adobe Stock/Firefly

Umsetzung: Daniel Fleck - arenadesign.de

Druck: SAXOPRINT GmbH
Enderstr. 92 c, 01277 Dresden

Auflage: 1000 Stück

Liebe Mitglieder und Mieter unserer Genossenschaft,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und die besinnliche Adventszeit, das Weihnachtsfest sowie das neue Jahr 2026 stehen vor der Tür.

Bei unserer Mitgliederversammlung im Juni 2025 konnten wir erfreuliche Zahlen zum Geschäftsjahr 2024 präsentieren. Unsere Bilanz ist stabil und gut aufgestellt. Der genossenschaftliche Prüfungsverband hat bestätigt, dass wir auch im vergangenen Jahr erfolgreich unseren satzungsmäßigen Zweck, die Förderung aller Mitglieder, erfüllt haben. Die wirtschaftliche Stabilität und die positiven Ergebnisse zeigen, dass wir gemeinsam auf einem verlässlichen und nachhaltigen Kurs unterwegs sind.

An dieser Stelle möchten wir unseren Mitgliedern, Mietern und Mitarbeitern einen herzlichen Dank aussprechen. Sie alle haben zu diesem Erfolg beigetragen.

In diesen Dank schließen wir auch die Firmen ein, die uns seit Jahren tatkräftig unterstützen und trotz Herausforderungen, wie Fachkräftemangel und gestiegenen Materialkosten stets zuverlässige Partner an unserer Seite sind.

Wie in jedem Jahr haben wir mit diesen Firmen unseren Wohnungsbestand weiter modernisiert und in die Qualität unserer Gebäude investiert. Schritt für Schritt schaffen wir damit ein zeitgemäßes, komfortables und langfristig sicheres Wohnumfeld für unsere Mitglieder und Mieter.

Lassen Sie uns also trotz aller Widrigkeiten und Herausforderungen mit Zuversicht in das vor uns liegende Jahr 2026 gehen. Mögen die letzten Tage des Jahres 2025 die entsprechende Adventsstimmung und die mehr oder weniger stillen Stunden zu Weihnachten und Jahresende bringen.

Wechsel im Vorstand und Verabschiedung langjähriger Mitarbeiter

Seit dem 1. Oktober 2025 bereitet sich Herr Michael Seumel auf seine Arbeit als zukünftiger technischer Vorstand der WAG vor. Er wird zusammen mit Herrn Nico Kraft die Genossenschaft zukünftig leiten und gemeinsam mit allen Kollegen und Partnern daran arbeiten ein angenehmes Wohnumfeld zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Herr Seumel hat eine Berufsausbildung als Anlagenmechaniker für Versorgungstechnik bei den Stadtwerken Leipzig abgeschlossen. Später studierte er in Köthen Verfahrenstechnik und war viele Jahre in Altenburg bei der Ewa tätig. Zuletzt fast drei Jahre als Technischer Leiter bei den Stadtwerken Zeitz.

Herr Seumel ist in Altenburg geboren, wohnt jetzt mit seiner Lebenspartnerin in Meuselwitz und ist Vater von drei Kindern.

Er übernimmt nach und nach die Aufgaben von Herrn Detlef Wittig der die WAG seit 2003, wie kein anderer mitgestaltet und geprägt hat. Herr Wittig wird im Januar 2026 aus dem Vorstand der WAG ausscheiden.

Auch Frau Annegret Seiferth, die seit Gründung der WAG im Unternehmen tätig ist, wird als derzeit dienstälteste Kollegin die Genossenschaft zum Jahresende 2025 verlassen und in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Ihre Nachfolge übernimmt Frau Christina Benndorf, die sich ebenfalls seit dem 1. Oktober 2025 in die neuen Aufgaben bei der WAG einarbeitet.

Die ursprünglich gelernte Bürokauffrau zog es nach anschließendem Studium in Zwickau zurück in die Heimat. Heute wohnt Frau Benndorf mit ihrer Familie im dörflichen Umfeld von Altenburg.

Nach langjähriger beruflicher Tätigkeit im Personalwesen wird Frau Benndorf bei der WAG den Empfang, verschiedene Büroorganisationen, die Beratung von Mietern bei allen Wohnungsangelegenheiten und auch die Vermietung der Gästewohnungen übernehmen.

Der Aufsichtsrat und alle Mitarbeiter der WAG bedanken sich bei Herrn Wittig und Frau Seiferth recht herzlich für die geleistete Arbeit, Ihren Einsatz und wünschen beiden für die Zukunft alles Gute.



Michael Seumel



Detlef Wittig



Annegret Seiferth



Christina Benndorf

Mülltrennung in unserer Genossenschaft – Gemeinsam Ressourcen schonen und Lebensqualität erhöhen

In unserer Genossenschaft leben viele Familien, Paare und Singles auf engem Raum zusammen. Damit Nachhaltigkeit nicht nur ein Schlagwort bleibt, sondern konkreter Alltag wird, beginnt der Schritt zur Mülltrennung bei jedem von uns. Eine konsequente Trennung der Abfälle erleichtert das Recycling, reduziert Umweltbelastungen und verbessert das Wohnklima in unseren Häusern. Hier finden Sie einen praxisnahen Leitfaden, der Ihnen Orientierung im täglichen Gebrauch geben soll.



Unser TIPP: Auf der Internetseite des Dienstleistungsbetriebes Altenburger Land erfahren Sie mehr über das Thema Entsorgung unter: www.awb-altenburg.de.

Warum Mülltrennung wichtig ist

Durch sorgfältige Trennung wird aus Abfall Wertstoff. Recycling spart Rohstoffe, Energie und Wasser, verringert Emissionen und vermindert die Belastung für Deponien und Müllverbrennungsanlagen. In vielen Regionen stehen farblich unterschiedliche Behälter für Restmüll, Bioabfall, Papier, Gelbe Tonne (Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen) sowie Glascontainer bereit. Die richtige Zuordnung vermeidet Kreuzkontaminationen, sorgt für bessere Recyclingqualität und hilft Gebühren und Abfuhrten effizienter zu gestalten.

Was gehört wohin – ein praktischer Überblick

Restmüll: Alle Abfälle, die sich weder recyceln noch kompostieren lassen oder die keinen anderen Abfällen zugeordnet werden können. Dazu gehören verschmutzte oder nicht recycelbare Verpackungen, Snacks- oder Hygienebedarf, Staubsaugerbeutel (sofern lokal vorgeschrieben). Wichtig: Restmüllbehälter möglichst luftdicht verschließen, um Gerüche zu vermeiden.

Biomüll: Obst- und Gemüseabfälle, Kaffeesatz, Teebeutel (ohne metallische Fäden oder Klebeetiketten), Eierschalen, Küchenreste – idealerweise in kompostierbaren Beuteln oder lose in der Biotonne, je nach örtlicher Regelung.

Papier: Zeitungen, Zeitschriften, Kartonagen, Schreibpapier. Schmutz und Beleimung reduzieren die Recyclingqualität; deshalb grob entfernen, wenn möglich.

Gelbe Tonne/Sack (Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen): Leere, gereinigte Verpackungen wie Plastiktüten; Flaschen, Becher, Folien, Tüten, Metallverpackungen, Alu und Mischverpackungen gehören hinein. Bitte nicht mit Rest- oder Biomüll vermischen.

Glascontainer: Glas wird nach Farben getrennt gesammelt (klar, grün, braun) – Spülreste entfernen, Schrauben oder Metallteile entfernen, Deckel entsorgen. Glas wiederverwenden spart Ressourcen; keine Keramik, Porzellan oder Spiegelglas hineinwerfen. Das gehört in den Restmüll.

Sonderabfälle und Elektroschrott: Batterien, Akkus, Elektronik, Medikamente, Farben, Lacke und ähnliche Stoffe gehören zu speziellen Sammelstellen oder Abholdiensten. Informieren Sie sich über kommunale Sammelstellen und Abholtermine in unserer Hausordnung, dem Abfallkalender oder beim AWB im Internet.

Von der Praxis zur Gemeinschaft

- Richtig beschriftete und gut sichtbare Behälter erleichtern das Sortieren erheblich. Nutzen Sie, wo möglich, Mehrweg- oder wiederverwendbare Behälter, um Abfall zu reduzieren.
- Spülen Sie Behälter vor dem Einwurf aus, gerade Plastik- und Glasverpackungen. Saubere Verpackungen erhöhen die Recyclingqualität.
- Vermeiden Sie Mischabfall: Selbst kleine Mengen falscher Abfälle können ganze Recyclingströme belasten. Wer unsicher ist, nimmt unsere Hausordnung oder wendet sich an die Verwaltung.
- Achten Sie auf die Restmüllkapazität. Überfüllte Behälter ziehen Gerüche an und erschweren die Entleerung.

Besondere Hinweise für unsere Genossenschaft

Gemeinschaftsbereiche sauber halten: In Fluren, Treppenhäusern und Gemeinschaftsräumen ist das Abstellen von Abfällen jeglicher Art prinzipiell nicht gestattet. Haushaltabfälle sind immer sofort in die dafür vorgesehenen Tonnen zu entsorgen, da im Treppenhaus abgestellte Müllbeutel nur üble Gerüche verbreiten und im schlimmsten Fall auch noch Ungeziefer anziehen. Ausrangierte Möbel, Verpackungsmaterial, alte Matratzen und anderer Sperrmüll gehören ebenfalls nicht in die Keller- und Gemeinschaftsräume. Diese Sachen müssen nach entsprechender Anmeldung bei der Fa. Remondis am Tag vor der Abholung an den dafür vorgesehenen Stellen zur Entsorgung bereitgestellt werden.

Stoffe, die nicht in den Abfluss gehören

Viel zu oft müssen Rohrreinigungsfirmen anrücken, um Abwasserrohre aufgrund unsachgemäßer Abfallentsorgung zu reinigen. Das verursacht unnötige Kosten, welche im Übrigen beim eindeutigen Nachweis auf die Verursacher diesen in Rechnung gestellt werden.

Aber nicht nur Rohrverstopfungen sind die Folge falscher Abfallentsorgung, sondern auch biochemische Reaktionen, ausgelöst durch die unsachgemäße Entsorgung von Medikamenten oder Giftstoffen. Diese beeinflussen oder verhindern die Reinigung des Abwassers in den Kläranlagen und sorgen für Giftstoffe im Trinkwasser. Helfen Sie, unnötige Kosten zu vermeiden, indem Sie Ihren Abfall richtig entsorgen. Nachfolgend sind die Stoffe aufgeführt, die nicht in den Abfluss, die Küchenspüle oder das WC gehören. Was sie bewirken und wo sie richtig entsorgt werden:



Stoffe, die nicht ins Abwasser gehören	Was sie anrichten	Wo sie richtig entsorgt werden
Binden, Einlagen, Tampons	Verstopfungen, zersetzen sich nicht	Mülltonne
Chemikalien	vergiften Abwasser, Betonzersetzung	Sammelstelle
Desinfektionsmittel	tötet nützliche Bakterien	Sammelstelle
Farben, Lacke, Reiniger	vergiften Abwasser	Sammelstelle
Fett	Verstopfung, hohe Belastung Abwasser	Sammelstelle
Feuchttücher	Verstopfungen, zersetzen sich nicht	Mülltonne
Frittierzett, Speiseöl	Verstopfungen	Mülltonne
Haare	Verstopfung der Rohre, Kläranlage	Mülltonne
Heftpflaster	Verstopfung der Rohre, Kläranlage	Mülltonne
Katzenstreu, Vogelsand	Verstopfungen	Mülltonne
Kondome	Verstopfungen	Mülltonne
Korken	Verstopfung der Rohre, Kläranlage	Mülltonne
Kosmetiktücher	Verstopfungen, zersetzen sich nicht	Mülltonne
Medikamente	vergiften Abwasser	Sammelstelle, Apotheke
Ohrenstäbchen	Verstopfung der Rohre, Kläranlage	Mülltonne
Pflanzenschutzmittel	vergiften Abwasser	Sammelstelle
Putzmittel	vergiften Abwasser	Sammelstelle
Rasierklingen	Verstopfung Kläranlage, Verletzungen	Mülltonne
Speisereste	Verstopfung der Rohre, Kläranlage	Mülltonne, Biomüll
Tapetenkleister	Verstopfungen	Sammelstelle
Textilien	Verstopfungen	Mülltonne, Altkleidersammlung
Verdünnung	vergiften Abwasser	Sammelstelle
WC-Steine	Verstopfungen, Vergiftung Abwasser	Mülltonne
Windeln	Verstopfungen, zersetzen sich nicht	Mülltonne
Zahnseide	Verstopfungen	Mülltonne
Zigarettenkippen	Verstopfungen, zersetzen sich nicht	Mülltonne

Informationen

Weihnachtsbaumentsorgung

Wie in jedem Jahr werden auch nach dem diesjährigen Weihnachtsfest unsere Hausmeister die von Ihnen abgeschmückten und neben den Containerstellplätzen abgelegten Weihnachtsbäume kostenfrei entsorgen.



Hinweis in eigener Sache

Bitte melden Sie eine geplante Sperrmüll-Entsorgung rechtzeitig, etwa 4 Wochen vor dem Termin, unter folgender Telefonnummer bei Remondis an:

03447 / 85073

Weihnachtliches Rätsel für Groß und Klein

Machen Sie mit bei unserem Weihnachtsrätsel und finden Sie die fünf Unterschiede in den Bildern! Mit etwas Glück gehört Ihnen einer unserer Preise á 50,- €:

- **1 Theatergutschein**
- **1 Tankgutschein**
- **1 Wunschgutschein**

Viel Spaß beim Mitmachen!



Markieren Sie die fünf Unterschiede und senden Sie die Lösung mit dem Kennwort „Weihnachtsrätsel“ bis zum **28.02.2026** per Post an:

WAG Wohnungsgenossenschaft „Altenburg-Glashütte“ eG
Barlachstraße 49, 04600 Altenburg
oder per E-Mail an: info@wag-altenburg.de.

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Bewohner der WAG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wurde Ihnen schon mal das Fahrrad gestohlen?

Die richtige Hausratversicherung kann helfen.

Abends das Fahrrad im gemeinsamen Abstellraum angeschlossen, aber am nächsten Tag ist es weg. Leider kein Einzelfall. Fahrraddiebstahl: Das passiert öfter, als man denkt. Doch die wenigsten wissen, dass mit der richtigen Versicherung eine Neuwertentschädigung möglich ist.

Eine normale Hausratversicherung ersetzt grundsätzlich nur den „Einbruchdiebstahl“ aus der Wohnung oder dem „eigenen Keller“. Das bedeutet, das Einbruchsspuren, wie ein aufgebrochenes Schloss oder Kratzspuren, vorhanden sein müssen. Beim „einfachen“ Abstellen im Hausflur, Innenhof oder dem Gemeinschaftsraum greift die Hausratversicherung daher nicht. Hier hilft nur eine Erweiterung der Hausratversicherung mit der sogenannten Fahrradklausel oder Fahrradversicherung. In älteren Hausratverträgen muss man dies teuer hinzubuchen. Oft gilt diese Absicherung dann aber auch nur zwischen 6 und 22 Uhr. Dies ist leider nicht zeitgemäß und nicht ausreichend. Das Angebot von TVD bietet eine Lösung, die leistungsstark und sehr günstig ist: Fahrräder sind im Grundtarif der Hausratversicherung automatisch bis 10.000 Euro mitversichert. Und das selbstverständlich zum Neuwert – egal, was ein Fahrrad einmal gekostet hat oder wie alt es ist.

Besonders bei den derzeit beliebten Elektrofahrrädern oder Pedelecs ist diese Regelung sehr sinnvoll. Um eine kleine Rechnung aufzumachen: eine 60m² Wohnung in Altenburg kann man bei TVD-Direkt unserem Partner in Versicherungsfragen für Mieter – ab einem Betrag von 52,50 Euro im Jahr absichern und das Fahrrad ist automatisch mitversichert – 24 Stunden, rund um die Uhr. Dadurch gehört dieser zeitgemäße und kostengünstige Tarif zu den beliebtesten Angeboten des Erfurter Unternehmens. Kalkulieren Sie Ihren individuellen Tarif unter www.tvd-direkt.de und vergleichen Sie Ihre bestehenden Verträge im Hinblick auf die Fahrradabsicherung.



TIPP: Auch das Angebot zur Privathaftpflicht von der TVD beinhaltet top moderne Regelungen. Hier lohnt es sich ebenfalls einmal genauer hinzusehen.

Sorgenfrei wohnen!

Unser Zuhause ist unser Rückzugsort und hier erleben wir wertvolle Momente. All diese Erinnerungen und Besitztümer verdienen den besten Schutz.

Maßgeschneiderten Versicherungen für Mieter:

- Hausratversicherung
- Privathaftpflichtversicherung
- Versicherungsschutz für Menschen mit Demenz

z.B. Hausratversicherung, 60qm Wohnung ab 52,50 € im Jahr



So sind wir zu erreichen

Geschäftsstelle:

WAG Wohnungsgenossenschaft „Altenburg-Glashütte“ eG
Barlachstraße 49
04600 Altenburg
Telefon: 03447/83 69 30
www.wag-altenburg.de
info@wag-altenburg.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10.00-12.00 und
15.00-17.30 Uhr
Donnerstag 15.00-17.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Servicenummern

HEIZUNG/SANITÄR

Wotruba GmbH
86 325

ELEKTRIK

Elant GmbH
0174 / 91 04 093

Frank Schmidt
50 21 97 o. 0172/35 07 525

WASSER / ABWASSER

Stiller GmbH
31 52 85 o. 0172/79 01 963
Wojciech GmbH & Co. KG
31 41 46

ROHRVERSTOPFUNG

Fa. Vetterlein
83 21 67

SCHLIESSTECHNIK

Fa. Mechanik
51 17 80 oder
0172 / 53 0 44 11

KABELFERNSEHEN

Pyur
030 / 25 777 777

*Im Namen des Aufsichtsrates,
des Vorstandes und unserer
Mitarbeiter wünschen wir
Ihnen und Ihren Familien ein
frohes und friedvolles Weihnachtsfest.
Genießen Sie die festliche Zeit,
tun Sie sich selbst etwas Gutes und
denken Sie dabei auch an Ihre
Freunde und Nachbarn.*



**Unsere Geschäftsstelle der WAG bleibt im Zeitraum
vom 23.12.2025 bis einschließlich 02.01.2026
geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich
direkt an unsere Partner. Diese sind über
nebenstehende Telefonnummern zu erreichen.**

